

# **Handlungsfeld 1: Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen**

<b>1. Vorteile und Nutzen der betrieblichen Ausbildung</b>	<b>17</b>
1.1 Ziele und Aufgaben der Berufsausbildung	17
1.1.1 Handlungskompetenz als grundlegendes Ziel der Ausbildung	17
1.1.2 Ziele und Aufgaben der Betriebe in der Berufsausbildung	19
1.2 Bedeutung der Ausbildung für junge Menschen, Wirtschaft und Gesellschaft	20
1.3 Nutzen und Kosten der Ausbildung für den Betrieb	21
<b>2. Betrieblicher Ausbildungsbedarf und Rahmenbedingungen der Ausbildung</b>	<b>24</b>
2.1 Personalplanung und Ausbildungsbedarf	24
2.1.1 Personalplanung	24
2.1.2 Personalentwicklung und Entscheidung zur Ausbildung	25
2.2 Rechtliche Rahmenbedingungen der Ausbildung	26
2.2.1 Berufsbildung im Rechtssystem	26
2.2.2 Berufsbildungsgesetz, Handwerksordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Einzelvorschriften	29
<b>3. Strukturen und Schnittstellen des Berufsbildungssystems</b>	<b>33</b>
3.1 Einordnung des Berufsbildungssystems in das deutsche Bildungssystem	33
3.2 Grundlegende Anforderungen an das Bildungssystem: Chancengleichheit, Durchlässigkeit, Transparenz, Gleichwertigkeit	35
3.3 Das duale System der Berufsausbildung: Struktur, Zuständigkeiten, Aufgabenbereiche	37
3.3.1 Duales System im Überblick	37
3.3.2 Zuständigkeiten und Aufsicht im dualen System	38

<b>4. Auswahl von Ausbildungsberufen</b>	<b>42</b>
4.1 Entstehung und Verzeichnis staatlich anerkannter Ausbildungsberufe	42
4.2 Struktur, Funktionen, Ziele von Ausbildungsordnungen	45
4.2.1 Mindestbestandteile der Ausbildungsordnung	45
4.2.2 Strukturmodelle von Ausbildungsordnungen	47
4.3 Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb	50
<b>5. Eignung für die Ausbildung</b>	<b>52</b>
5.1. Persönliche und fachliche Eignung nach BBiG und HwO, Ausbildungshemmnisse	52
5.1.1 Eignungsvoraussetzungen für das Einstellen von Lehrlingen	52
5.1.2 Eignungsvoraussetzungen für das Ausbilden von Lehrlingen	53
5.2 Eignungskriterien der Ausbildungsstätte	54
5.3 Verbundausbildung und außerbetriebliche Ausbildung	56
5.3.1 Verbundausbildung	56
5.3.2 Außerbetriebliche Ausbildung	58
5.4 Aufgaben der Handwerksorganisationen zur Unterstützung der Ausbildung	59
5.4.1 Kammern als zuständige Stellen	59
5.4.2 Berufsbildungsausschuss der Kammern	60
5.4.3 Ausbildungsberater der Kammern	60
5.4.4 Aufgaben der Innungen	61
5.5 Ordnungswidrigkeiten und Entzug der Ausbildungsberechtigung	62
<b>6. Berufsvorbereitende Maßnahmen</b>	<b>64</b>
6.1 Zielgruppen, Voraussetzungen und rechtliche Grundlagen für berufsvorbereitende Maßnahmen	64
6.2 Bedeutung berufsvorbereitender Maßnahmen und Förderungsmöglichkeiten	66
6.3 Inhaltliche Strukturierung berufsvorbereitender Maßnahmen (Qualifizierungsbausteine)	67
<b>7. Aufgaben und Verantwortungsbereiche der an der Ausbildung Mitwirkenden</b>	<b>71</b>
7.1 Ausbildender, Ausbilder, Ausbildungsbeauftragter	71
7.2 Funktion und Aufgaben des Ausbilders	72
7.3 Funktion, Aufgaben und Voraussetzungen der mitwirkenden Ausbildungsbeauftragten	75

# **Handlungsfeld 2: Ausbildung vorbereiten und Einstellung von Auszubildenden durchführen**

<b>1. Betrieblicher Ausbildungsplan</b>	<b>77</b>
1.1 Rechtliche Grundlage, Planungsbedarf und Grenzen der Ausbildungsplanung	77
1.2 Ausbildungsordnung als Grundlage des betrieblichen Ausbildungsplans	79
1.3 Bedeutung berufstypischer Arbeits- und Geschäftsprozesse und individueller Lernvoraussetzungen für die Erreichung der Ausbildungsziele	79
1.4 Kriterien für die Erstellung und Anpassung eines Ausbildungsplans	80
<b>2. Mitbestimmungsrechte in der Berufsbildung</b>	<b>85</b>
2.1 Mitbestimmungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung – Betriebsverfassungsrecht	85
2.2 Mitbestimmungsmöglichkeiten der Jugend- und Auszubildendenvertretung	86
<b>3. Kooperationspartner in der Ausbildung</b>	<b>87</b>
3.1 Netzwerk wesentlicher Kooperationspartner in der Ausbildung	87
3.1.1 Aufgaben des Lernorts Betrieb	87
3.1.2 Aufgaben der überbetrieblichen Lehrwerkstatt	88
3.1.3 Aufgaben des Lernorts Berufsschule/Berufskolleg	90
3.2 Möglichkeiten der Lernortkooperation	91
3.2.1 Kooperation – Koexistenz – Konkurrenz?	91
3.2.2 Zusammenarbeit der Kooperationspartner	92
<b>4. Planung und Durchführung von Einstellungsverfahren</b>	<b>96</b>
4.1 Möglichkeiten zur Anwerbung von Ausbildungsinteressenten	96
4.1.1 Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung der Agentur für Arbeit	96
4.1.2 Schülerpraktika und andere schulische Aktivitäten	98
4.1.3 Weitere Möglichkeiten bei der Lehrlingssuche	98

4.2 Kriterien für die Bewerberauswahl	100
4.2.1 Anforderungen des Ausbildungsberufs	100
4.2.2 Eignungsvoraussetzungen des Lehrlings	101
4.2.3 Besondere Bewerbergruppen	102
4.3 Verfahren für die Bewerberauswahl	103
4.3.1 Bewertung von Bewerbungsunterlagen	103
4.3.2 Bewerbungsgespräche	104
4.3.3 Einstellungstests	105
4.3.4 Assessment Center	106
4.4 Berufslaufbahn und Karrieremöglichkeiten	107
<b>5. Abschluss des Ausbildungsvertrages</b>	<b>109</b>
5.1 Rechtliche Grundlagen und Inhalte des Ausbildungsvertrages	109
5.1.1 Rechtsgrundlagen und Formvorschriften	109
5.1.2 Mindestinhalte des Berufsausbildungsvertrags und entsprechende Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes	111
5.1.3 Nichtige Vereinbarungen	115
5.2 Rechte und Pflichten des Ausbildenden und des Auszubildenden	115
5.3 Eintragung in die Lehrlingsrolle	116
5.4 Anmeldung bei der Berufsschule	119
5.5 Rechtliche Möglichkeiten der Kündigung sowie der Beendigung von Ausbildungsverhältnissen	120
5.5.1 Reguläre Beendigung des Ausbildungsverhältnisses	120
5.5.2 Kündigung des Ausbildungsverhältnisses	120
<b>6. Ausbildungsteile im Ausland</b>	<b>123</b>
6.1 Vorteile, mögliche Risiken und rechtliche Grundlagen für Ausbildungsteile im Ausland	123
6.2 Berufsausbildung in anderen europäischen Ländern	124
6.3 Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für die Realisierung von Ausbildungsteilen im Ausland	126
6.4 Dokumentation von Auslandsaufenthalten	128

# **Handlungsfeld 3: Ausbildung durchführen**

<b>1. Lernvoraussetzungen, Lernförderung und Lernkultur</b>	<b>130</b>
1.1 Lernen, Lernkompetenz, Lernkultur des selbst gesteuerten Lernens	130
1.1.1 Voraussetzungen zum Erwerb von Lernkompetenz	134
1.1.2 Lernkultur des selbst gesteuerten Lernens	135
1.2 Der Ausbilder als Lernbegleiter	138
1.3 Didaktische Prinzipien zur Lernförderung	142
1.3.1 Orientierung an Lernzielen	143
1.3.2 Aktivitätsförderung	144
1.3.3 Fasslichkeit des Lernstoffs	144
1.3.4 Individualisierung und Differenzierung	144
1.3.5 Erfolgssicherung und Transfer	145
1.4 Phasen und Fördermöglichkeiten des Lernprozesses	145
1.4.1 Vereinbarung von Lernzielen	146
1.4.2 Stärkung der Motivation	150
1.4.3 Sicherung des Lernerfolgs	153
1.5 Lern- und Arbeitstechniken, Rahmenbedingungen	154
1.5.1 Das Gedächtnis	154
1.5.2 Lern- und Arbeitstechniken	155
1.6 Feedback-Möglichkeiten	157
<b>2. Gestaltung der Probezeit</b>	<b>160</b>
2.1 Einführung des Auszubildenden in den Betrieb	160
2.2 Bedeutung, Gestaltung und Auswertung der Probezeit	162
<b>3. Ausbildung in berufstypischen Auftrags- und Geschäftsprozessen</b>	<b>166</b>
3.1 Methodenkonzept der auftrags- und geschäftsprozessorientierten Ausbildung	166
3.1.1 Bedeutung der auftragsorientierten Ausbildung	167
3.1.2 Organisation der auftragsorientierten Ausbildung im Betrieb	169
3.2 Auswahl geeigneter Arbeitsaufgaben und Einbindung der Auszubildenden	171
3.2.1 Analyse und Auswahl von Arbeitsaufgaben	171
3.2.2 Einbindung des Auszubildenden in betriebliche Aufgaben	173

3.3 Gestaltung von Lern- und Arbeitsaufträgen	175
3.3.1 Gestaltung von Lernaufträgen	175
3.3.2 Gestaltung von Arbeitsaufträgen	177
<b>4. Ausbildungsmethoden und -mittel</b>	<b>180</b>
4.1 Überblick über Ausbildungsmethoden und Kriterien für die Methodenwahl	181
4.1.1 Unterscheidungskriterien für Ausbildungsmethoden	181
4.1.2 Überblick über Ausbildungsmethoden und ihre Wirkungsweise	183
4.2 Planung und Realisierung von Lehrgesprächen und Arbeitsunterweisungen	186
4.2.1 Lehrgespräche	187
4.2.2 Arbeitsunterweisungen	189
4.2.3 Strukturierung von Arbeitsunterweisungen	191
4.3 Präsentation einer Ausbildungssituation	196
4.4 Funktionen und Auswahl von Ausbildungsmitteln und -medien	197
4.4.1 Kategorisierung und Funktionen von Ausbildungsmitteln	199
4.4.2 Kriterien für die Auswahl von Ausbildungsmitteln	201
4.5 E-Learning in der Ausbildung	202
<b>5. Lernschwierigkeiten und Lernhilfen</b>	<b>204</b>
5.1 Lernschwierigkeiten und darauf abgestimmte Lernhilfen und Fördermaßnahmen	205
5.1.1 Motivationsprobleme: Ursachen und Lernhilfen	206
5.1.2 Verständnisprobleme: Ursachen und Lernhilfen	207
5.1.3 Probleme beim Einprägen und Behalten: Ursachen und Lernhilfen	208
5.2 Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	209
5.3 Verlängerung der Ausbildungszeit	210
<b>6. Förderung leistungsstarker Auszubildender</b>	<b>212</b>
6.1 Förderangebote für leistungsstarke Auszubildende	212
6.1.1 Erkennen besonderer Stärken von Auszubildenden	212
6.1.2 Förderangebote kennen und nutzen	214
6.1.3 Förderung begleiten	215
6.2 Verkürzung der Ausbildungsdauer und vorzeitige Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung	216

<b>7. Entwicklung Jugendlicher und Umgang mit Konflikten</b>	<b>218</b>
7.1 Entwicklungsaufgaben im Jugendalter und entwicklungs-typisches Verhalten Auszubildender sowie Umwelteinflüsse	218
7.1.1 Drei wichtige Entwicklungsaufgaben	219
7.1.2 Umwelteinflüsse auf das Verhalten von Auszubildenden	222
7.2 Sozialisation des Auszubildenden im Betrieb	223
7.3 Kommunikation in der Ausbildung	225
7.3.1 Modell der Kommunikation	226
7.3.2 Vermeidung von Kommunikationsstörungen	227
7.4 Verhaltensauffälligkeiten und Konfliktsituationen in der Ausbildung	228
7.4.1 Normalverhalten und Verhaltensauffälligkeiten von Auszubildenden	228
7.4.2 Konfliktsituationen in der Ausbildung	231
7.5 Konfliktvermeidung und Strategien zum konstruktiven Umgang mit Konflikten	232
7.5.1 Unterscheiden von positiven und negativen Konflikten	232
7.5.2 Vermeiden von negativen Konflikten	233
7.5.3 Konfliktgespräch	234
7.5.4 Einbeziehen Außenstehender in die Konfliktbewältigung	235
7.6 Vermeiden interkultureller Konflikte	236
7.7 Ausbildungsabbrüche: Ursachen und Lösungsansätze zur Vermeidung	237
7.8 Schlichtungsverfahren für Lehrlingsstreitigkeiten	238
<b>8. Lernen und Arbeiten im Team</b>	<b>241</b>
8.1 Kriterien für die Bildung von Teams	241
8.2 Zusammenarbeit im Team	243
<b>9. Ausbildungserfolg feststellen</b>	<b>249</b>
9.1 Formen und Funktionen von Erfolgskontrollen in der Ausbildung	249
9.2 Grundlegende Anforderungen an Erfolgskontrollen	251
9.2.1 Anforderungen an die Durchführung von Erfolgskontrollen	251
9.2.2 Anforderungen an die Beurteilung der Ergebnisse von Erfolgskontrollen	253
9.3 Durchführung innerbetrieblicher Erfolgskontrollen	255
9.3.1 Übungsarbeiten	256
9.3.2 Schriftliche Ausarbeitungen	256

9.4	Beurteilungsbogen und Beurteilungsgespräch	257
9.4.1	Inhalte des Beurteilungsbogens	258
9.4.2	Beurteilungsgespräch	258
9.5	Bewertung außerbetrieblicher Erfolgskontrollen	259
9.5.1	Auswertung der Zwischenprüfung	260
9.5.2	Auswertung der Berufsschulzeugnisse	260
9.6	Ausbildungsnachweis/Berichtsheft	261
<b>10.</b>	<b>Interkulturelle Kompetenzen</b>	<b>265</b>
10.1	Grundlegende kulturelle Unterschiede und interkulturelle Kompetenzen	265
10.2	Spezifische Förderung von Auszubildenden mit Migrationshintergrund	268

## **Handlungsfeld 4: Ausbildung abschließen**

<b>1.</b>	<b>Vorbereitung auf die Gesellen-/Abschlussprüfung</b>	<b>272</b>
1.1	Prüfungsanforderungen und Prüfungsablauf	272
1.2	Gestreckte Gesellen-/Abschlussprüfung	275
1.3	Spezifische Hilfen und Techniken zur Prüfungsvorbereitung	276
1.4	Vermeidung/Abbau von Prüfungsangst	278
<b>2.</b>	<b>Anmeldung zur Prüfung</b>	<b>281</b>
2.1	Anmeldung, Freistellung und Zulassung zur Prüfung	281
2.2	Prüfungsrelevante Besonderheiten von Auszubildenden	284
2.3	Ergänzungsprüfung, Wiederholungsprüfung und Verlängerung des Ausbildungsverhältnisses	285
<b>3.</b>	<b>Erstellen von Zeugnissen</b>	<b>287</b>
3.1	Bedeutung, Arten und Inhalte von Zeugnissen	287
3.1.1	Bedeutung des Ausbildungszeugnisses	287
3.1.2	Arten von Zeugnissen	288
3.1.3	Notwendige Angaben in Zeugnissen	291
3.2	Formulierung von Zeugnissen	293
3.3	Rechtsfolgen von Zeugnissen	294

<b>4. Aufstiegs- und Fortbildungsmöglichkeiten</b>	<b>295</b>
4.1 Stellenwert der beruflichen Fort- und Weiterbildung	295
4.2 Berufliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Meisterprüfung	296
4.3 Finanzielle Förderung beruflicher Bildungsmaßnahmen	299
4.3.1 Arbeitsförderungsrecht im Sozialgesetzbuch (SGB III)	300
4.3.2 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	300
4.3.3 Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)/ Meister-BAföG	300

## Anhang

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>304</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>306</b>